

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/04/2025

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2025,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung 19:30 Uhr
Ende der Sitzung 20:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Benjamin Stukenberg

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Bellizzi
Frau Marie-Luise Bernhardt
Herr Burkhardt Bertram
Frau Elke Dullweber
Frau Ursula Ebert
Herr Peter Egan
Herr Jannik Gasde
Herr Uwe Gaumann
Herr Stefan Gertz
Frau Inga Jensen-Buchholz
Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Herr Arthur Klaus Korte
Frau Ulrike Kraus
Herr Markus Kubczigk
Herr Stephan Lamprecht
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Frau Susanne Lohmann
Herr Béla Randschau
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Karen Schmick
Herr Tim Schoon
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Dr. Detlef Steuer
Herr Lasse Thieme
Frau Sophie von Hülsen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu
Frau Jule Niehus
Frau Emma Bley

Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Herr Marcel Grindel
Frau Peggy Ehrig

Bürgermeister
FBL I
Protokollführung

Teilnehmer

Herr Sven Runge

Veranstaltungstechnik

Entschuldigt fehlt/fehlen

Frau Carola Behr
Herr Dr. Bernd Buchholz
Herr Marten Koop

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Entgegennahme einer Erklärung zum Beitritt zur CDU-Fraktion
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/03/2025 vom 24.03.2025
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Finanzbericht
8. Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Finanzausschuss **AN/042/2025**
9. Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Bau- und Planungsausschuss **AN/043/2025**
10. Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Bildungs- Kultur- und Sportausschuss **AN/044/2025**
11. Entsendung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ahrensburg GmbH **AN/045/2025**
12. Entsendung eines Mitglieds für die Stormarner Speeldeel und Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein **AN/046/2025**
13. Änderungsantrag der CDU zu AN 038/2025 Grundlagenermittlung durch Stadtwerke Ahrensburg GmbH der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung in Ahrensburg **AN/040/2025**
14. Einmalige Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen für eigene Unterkünfte für Wohnungslose und geflüchtete Menschen/Sanierung Reeshoop 55 und 55 a Aufhebung eines Sperrvermerks bei PSK 31540.5211010 **2025/029/1**
15. Finanzierung der Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2025 **2025/028/1**
16. Richtlinie für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften **2025/037**
- Erhöhung der Tagegelder

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Stukenberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er weist darauf hin, dass es in der Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg keine Regelungen zu Lichtbild- und Tonaufnahmen gibt und demnach grundsätzlich keine Aufnahmen ohne Einverständnis aller Stadtverordneten erlaubt sind.

Bürgermeister Stukenberg gedenkt Frau Renate Albrecht und Herrn Dieter Neumann.

Bürgermeister Stukenberg bittet alle, sich für die verstorbenen, ehemaligen Stadtverordneten, für eine Trauerminute zu erheben.

Bürgermeister Stukenberg gratuliert den Jubilaren.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stukenberg stellt die Beschlussfähigkeit mit 28 Stadtverordneten fest. Drei Stadtverordnete fehlen entschuldigt.

3. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau van Oosterum-Arnu, wendet sich an die Politik und die Verwaltung und fragt, wann und wie die Hamburger Straße fertiggestellt werden soll. Sie bittet um eine schriftliche Antwort um diese Thematik an den neuen Seniorenbeirat weitergeben zu können.

Bürgermeister Boege führt aus, dass man sich schon häufiger darüber unterhalten habe. Er kann die Intention sehr gut verstehen und sagt eine schriftliche Antwort zu. Er geht darauf ein, dass die Herausforderungen der Vergangenheit (das fehlende Personal im Bereich Tiefbau und eine ungeklärte Lösung im Zusammenhang mit dem Bürgerentscheid) bekannt seien. Zumindest im personellen Bereich konnte man eine Verbesserung erzielen, da man erfreulicherweise, in den letzten 7 Monaten, drei Mitarbeiter

im Tiefbau gewinnen konnte. Dennoch besteht weiterhin die Herausforderung den gültigen Beschluss des Bürgerentscheids mit dem Ausbau der Hamburger Straße in Einklang zu bringen.

Herr Siemers geht auf den Beitrag der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirates, in der Stadtverordnetenversammlung vom 24.03.2025, in Bezug auf den Stormarnplatz ein. Er führt weiter aus, dass er in einem anderen Zusammenhang feststellte, dass eine Amtliche Bekanntmachung herausgegeben wurde, wonach keine Wahl für den neuen Seniorenbeirat erfolgen muss, weil diese aufgrund der geringen Resonanz entbehrlich ist.

Er erklärt, dass es ihm Sorge mache, wenn er erlebt wie sich die Stadt verändert und das Engagement der Bürger:innen schwindet.

Er bittet den Bürgervorsteher im Rahmen einer Einwohnerversammlung den Beiräten die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeit und wofür sie sich engagieren vorzustellen. Er findet es beachtenswert was die Beiratsmitglieder leisten und würde sich freuen, wenn man die Möglichkeit nutzt, diese ehrenamtliche Arbeit der Beiräte hervorzuheben.

Zuletzt geht Herr Siemers darauf ein, dass öffentliche Sitzungen barrierefrei sein sollten und bezieht sich mit dieser Aussage auf die Akustik. In den Ausschüssen (z.B. im Peter-Rantzau-Haus) werde keine Veranstaltungstechnik genutzt und die Redner seien daher häufig sehr schlecht zu hören. Dies sei eine Zumutung und führe laut Herrn Siemers dazu, dass viele Bürger:innen nicht mehr als Zuhörer in die Ausschüsse kämen. Er bittet darum, eine Lösung zu finden - für barrierefreies Zuhören.

Bürgervorsteher Stukenberg merkt an, dass es bereits heute erste Gespräche zu einer Einwohnerversammlung gab und er die Anregung aufnehme.

4. Entgegennahme einer Erklärung zum Beitritt zur CDU-Fraktion

Bürgervorsteher Stukenberg erklärt, dass es Veränderungen in der Stadtverordnetenversammlung gegeben hat. Er führt aus, dass ihm eine Beitrittserklärung zur CDU-Fraktion vorliegt.

Der fraktionslose Stadtverordnete Wolfgang Schäfer ist der CDU-Fraktion beigetreten und dem Beitritt wurde vom Fraktionsvorsitzen der CDU-Fraktion, Stadtverordnetem Siller, zugestimmt. Somit sei Stadtverordneter Schäfer ab sofort Teil der CDU-Fraktion.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeister Stukenberg stellt klar, dass der Tagesordnungspunkt 10 „Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Bildungs- Kultur- und Sportausschuss“ korrekt heißen müsste „Wahl des **stellvertretenden** Ausschussvorsitzenden für den Bildungs- Kultur- und Sportausschuss“. Es handele sich hierbei um einen redaktionellen Fehler.

Weiterhin führt er aus, dass zum Tagesordnungspunkt 15 „Finanzierung der Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2025“ kurzfristig eine /1-Vorlage erarbeitet wurde, welche zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt wurde. Es handele sich hierbei um die Ergänzung eines Satzes zu Punkt 3.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit obengenannten Änderungen der mit Einladung vom 15.04.2025 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/03/2025 vom 24.03.2025

Einwände gegen die Niederschrift STV/03/2025 vom 24.03.2025 bestehen nicht.

- 7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 7.1. Berichte gem. § 45 c GO**
- 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**
- 7.2.1. Finanzbericht**

Bürgermeister Boege verliest den Finanzbericht. Der Finanzbericht Nr. 07/2025 wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter Egan von der WAB-Fraktion geht auf den Finanzbericht ein. Danach habe man, mit Stand heute, ca. 1,8 Millionen Euro Bestand auf den städtischen Geschäftskonten. Die Steuertermine seien erst am 15.05. fällig. Er fragt, ob damit zu rechnen ist, dass Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Bürgermeister Boege antwortet, dass dies im Monat Mai voraussichtlich nicht notwendig sein wird. In den kommenden Monaten gehe er jedoch davon aus, dass Kassenkredite aufgenommen werden müssen. Wie im Finanzausschuss vereinbart, wird man die ganze Thematik „Kreditaufnahmen“ dort intensiv thematisieren und erläutern, welche Schritte dort die nächsten sind.

8. Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Finanzausschuss

Bürgermeister Stukenberg verliest den Antrag AN/042/2025 der FDP-Fraktion.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Stadtverordneter Kubczig von der SPD-Fraktion verlässt um 19:44 Uhr den Sitzungssaal. Bürgermeister Stukenberg lässt in Abwesenheit von Stadtverordnetem Kubczig über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

27	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

9. Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Bau- und Planungsausschuss

Bürgermeister Stukenberg verliest den Antrag AN/043/2025 der SPD-Fraktion.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgermeister Stukenberg lässt in Abwesenheit von Stadtverordnetem Kubczig von der SPD-Fraktion über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

27	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

10. Wahl des Ausschussvorsitzenden für den Bildungs- Kultur- und Sportausschuss

Bürgermeister Stukenberg verliest den Antrag AN/044/2025 der FDP-Fraktion.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgermeister Stukenberg lässt in Abwesenheit von Stadtverordnetem Kubczig über den Antrag abstimmen.

Stadtverordneter Kubczig von der SPD-Fraktion kehrt um 19:47 Uhr zurück in den Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis:

27	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

11. Entsendung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ahrensburg GmbH

Bürgermeister Stukenberg verliert den Antrag AN/045/2025 der FDP-Fraktion.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgermeister Stukenberg lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

12. Entsendung eines Mitglieds für die Stormarner Speeldeel und Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein

Bürgermeister Stukenberg verliest den Antrag AN/046/2025 der FDP-Fraktion.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgermeister Stukenberg lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

13. Änderungsantrag der CDU zu AN 038/2025 Grundlagenermittlung durch Stadtwerke Ahrensburg GmbH der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung in Ahrensburg

Bürgervorsteher Stukenberg verliert den Antrag AN/040/2025 der CDU-Fraktion.

Es besteht kein Aussprachebedarf.

Bürgervorsteher Stukenberg lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

**14. Einmalige Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen für eigene Unterkünfte für Wohnungslose und geflüchtete Menschen/Sanierung Reeshoop 55 und 55 a
Aufhebung eines Sperrvermerks bei PSK 31540.5211010**

Stadtverordnete Bernhardt von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hält einen Sachvortrag. Sie führt aus, dass der Sozialausschuss im Februar 2025 über einen Sperrvermerk i.H.v. 600.000 €, für die Fassadenerneuerung für die Gebäude Reeshoop 55/55a, beschlossen habe. Der Sozialausschuss vom 08.04.2025 habe der Aufhebung des Sperrvermerkes einstimmig zugestimmt, damit dringend notwendige Sanierungsarbeiten begonnen werden können.

Diese Gebäude seien die ältesten Unterkünfte und wurden bereits vor 30 Jahren errichtet. Sie werden derzeit von 52 Personen bewohnt.

Insbesondere die Fassadenflächen und Fensterrahmen seien stark verrottet und dringend sanierungsbedürftig. Die Zentrale Gebäudewirtschaft habe im letzten Sozialausschuss die Dringlichkeit und die Höhe des Finanzbedarfes erläutert und dargestellt. Der Sozialausschuss konnte diese gut nachvollziehen und sieht aus Gründen der Gebäudeerhaltung und Energieeinsparung die Sanierung als notwendig an.

Bürgermeister Boege möchte zum Vorgehen anmerken, dass man dies zum Anlass genommen habe, darüber zu diskutieren, wie man zukünftig auch im Rahmen der Haushaltsberatungen mit solchen Budgetposten umgehen will.

Man wird versuchen, die Erläuterung der Notwendigkeiten, wenn neue, nicht beschlossenen Maßnahmen in einer gewissen Größenordnung auftauchen, im Rahmen der Haushaltsberatungen möglichst frühzeitig einzubringen, damit man dies nicht nachgelagert macht. Derartige Erläuterungen und Entscheidung wird man zukünftig möglichst vorziehen.

Bürgermeister Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk über 600.000 € auf dem PSK 31540.5211010 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (einmalige) in den eigenen Unterkünften für wohnungslose und geflüchtete Menschen wird aufgehoben, damit notwendige Sanierungsmaßnahmen begonnen werden können.

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

15. Finanzierung der Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2025

Stadtverordnete Bernhardt von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hält einen Sachvortrag. Sie erläutert die notwendige Verlängerung der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen und der zusätzlichen Qualitätsmittel. Diese würden zum 31.07.2025 auslaufen und sollen nunmehr bis zum 31.12.2025 verlängert werden. Der Gesamtaufwand für diesen Zeitraum betrage 7.200.000 Euro.

Der Sozialausschuss habe den Beschlussvorschlag im Punkt 3 um einen Satz („Eventuelle Überzahlungen, die im Rahmen der Überprüfung festgestellt werden, sind an die Stadt Ahrensburg zurück zu zahlen.“) ergänzt und der Vorlage einstimmig zugestimmt. Daraufhin wurde die heute vorliegende /1-Vorlage (als Tischvorlage) erarbeitet.

Grundsätzlich sei die Verlängerung der Finanzierung, auf der Basis der bestehenden Finanzierungsvereinbarung, dem Umstand geschuldet, dass der Verwaltung derzeit weiterhin unklar ist, wie hoch die Kosten tatsächlich sein werden. Hierzu fehlen noch Daten von den Kitaträgern, welche nicht in die Datenbank eingepflegt werden konnten. Zudem sei das Kita-Portal noch nicht vollumfänglich benutzbar, weil noch nicht alle Zugriffe eingerichtet sind.

Stadtverordneter Randschau von der SPD-Fraktion betont, dass es peinlich sei, eine solche Vorlage beschließen zu müssen. Dies sei bereits die dritte Notlösung, weil der Fortgang der technischen Abwicklung - einer längst beschlossenen Kitareform - nicht vorangehe.

Hier werde man so sehr „im Regen stehen gelassen“, dass man zum dritten Mal hintereinander nun die nächste Verlängerung einer Übergangslösung einer Notlösung beschließen müsse. Am Ende wisse man immer noch nicht wirklich, womit man es eigentlich zu tun habe. Dies könne man seiner Meinung nach nur machen, weil wir eine Kommune seien und staatliche Organe miteinander offensichtlich sämtliche Basics des vertrauensvollen Miteinanders „über den Haufen schmeißen“ können. Er sagt, dass mit keiner Firma ein solcher Umgang möglich wäre – die wären längst abgesprungen oder insolvent gegangen.

Es gehe ihm dabei gar nicht um den Inhalt – darüber könne man streiten. Er findet es jedoch definitiv nicht in Ordnung, einfach nichts zu tun und das Problem auf die Kommunen abzuwälzen. Dies sei für ihn nicht in Ordnung.

Die SPD-Fraktion werde der Vorlage heute zustimmen, aber nichts des so trotz nehme diese Thematik groteske Ausmaße an und man sollte überlegen, ob man solchen Verlängerungen auch zukünftig noch zustimmt.

Bürgervorsteher Stukenberg verliert den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Zur weiteren Finanzierung aller Ahrensburger Kindertageseinrichtungen werden die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen, die zum 31.07.2025 auslaufen, bis zum 31.12.2025 verlängert.

2. Die Kündigungen der Finanzierungsvereinbarungen gegenüber der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH, dem DRK Kreisverband Stormarn e.V. sowie der Lebenshilfewerk Stormarn gGmbH zum 31.07.2025 werden zurückgenommen. Es werden neue Kündigungen gegenüber diesen Trägern zum 31.12.2025 ausgesprochen.
3. Die zusätzlichen Qualitätsmittel, die die Träger auf der Grundlage des Beschlusses des Sozialausschusses vom 08.12.2020 (Vorlage Nr. 2020/137) erhalten, werden bis zum 31.12.2025 gewährt. Die Abrechnung der Mittel sowie der gegebenenfalls aus den vergangenen Jahren nicht genutzten Mittel soll bis zum 31.03.2026 erfolgen. Eventuelle Überzahlungen, die im Rahmen der Überprüfung festgestellt werden, sind an die Stadt Ahrensburg zurück zu zahlen.
4. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 7,2 Mio. €. Diese sind in den einzelnen Produktsachkonten im Haushaltsplan 2025 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

**16. Richtlinie für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften
- Erhöhung der Tagegelder**

Stadtverordneter Levenhagen von der CDU-Fraktion hält einen Sachvortrag und erläutert, dass die Förderungen der allgemeinen Kostenentwicklung angepasst werden sollen.

Der Vorlage wurde im Hauptausschuss einstimmig zugestimmt.

Bürgermeister Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie der Stadt Ahrensburg für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften wird - rückwirkend zum 1.1.2025 - wie folgt geändert:

A. Kinder- und Jugendaustauschbegegnungen	(Tag/Teilnehmer)
- Besuche in die Partnerstädte	4,50 €
- Besuche aus den Partnerstädten	7,00 €
B. Erwachsenen Austauschbegegnungen	(Tag/Teilnehmer)
- Besuche aus den Partnerstädten	5,00 €

Abstimmungsergebnis:

28	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Bürgermeister Stukenberg beendet die Sitzung um 20.00 Uhr.

gez. Benjamin Stukenberg
Vorsitzender

gez. Peggy Ehrig
Protokollführerin